

# Der Weg in die Selbständigkeit

AWS.  
ibw.at



## Einführende Aufgaben

2

### Before Class

- 1 Meine Idee! Mein Unternehmen? ..... 3

### In Class

- 2 Produkt..... 4
- 3 Zielgruppe und USP..... 5
- 4 Distribution..... 6
- 5 Mindestumsatz..... 6
- 6 Lieferantenauswahl – **english task**  ..... 7

### After Class

- 7 Selbständigkeit – ist das etwas für mich? ..... 9

## Vertiefende Aufgaben

+ Vertiefungen  
auf Unternehmerin  
macht Schule  
zum Download

### Fallbeispiel: Der Weg in die Selbständigkeit

(weitere, vertiefende Aufgaben zu Anitas Schokoladengeschäft)

[https://www.wko.at/Content.Node/kampagnen/unternehmerinmacht-schule/ums\\_fallbeispiel\\_2009\\_2.pdf](https://www.wko.at/Content.Node/kampagnen/unternehmerinmacht-schule/ums_fallbeispiel_2009_2.pdf)



### Arbeitsblätter

<https://www.wko.at/Content.Node/kampagnen/unternehmerinmacht-schule/Arbeitsblaetter.pdf>



### Best-Practice-Beispiele zur Unternehmensgründung

<https://www.wko.at/Content.Node/kampagnen/unternehmerinmacht-schule/Best-practice-Beispiele.pdf>



Vielen Dank an das Projekt „Unternehmerin macht Schule“ für die Kooperation!

<https://www.wko.at/Content.Node/kampagnen/unternehmerinmacht-schule/start.html>

----- Sie finden uns unter -----



[AWS.ibw.at](http://AWS.ibw.at)



[facebook.com/AWSibw](https://facebook.com/AWSibw)



[youtube.com/AWSibw](https://youtube.com/AWSibw)



[instagram.com/AWSibw](https://instagram.com/AWSibw)



[AWS@ibw.at](mailto:AWS@ibw.at)

----- für Feedback, Anregungen & Co können Sie uns gerne schreiben -----

Die Aufgaben sind in drei Schwierigkeitsstufen eingeteilt:



Wiedergeben



Verstehen und Anwenden



Analysieren und Entwickeln

Bevor ihr im Unterricht mit dem Thema Unternehmensgründung loslegt, lies dir bitte vorab zuhause die folgende **Ausgangssituation** genau durch und löse **Aufgabe 1**.



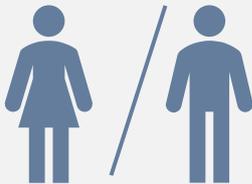
## Anitas Bio-Schokoladengeschäft

Deine Freundin **Anita** hat ihr Studium der Ernährungswissenschaften abgeschlossen. Während ihres Studiums hat sie ihre Freundin Julia kennengelernt, die ihre eigene, zum Teil vegane Bio-Schokolade herstellt.

**Julia** ist vor allem wichtig, dass die von ihr produzierte Schokolade aus Rohstoffen besteht, die fair gehandelt werden und zum Teil auch für Veganer geeignet sind. Bisher hat Julia ihre Bio-Schokolade nur von Zuhause aus („ab Hof“) verkauft.



Da die Nachfrage nach veganer, regionaler Bio-Schokolade immer größer wird, möchte Anita sich mit ihrem eigenen Bio-Schokoladengeschäft selbstständig machen. In diesem Geschäft soll neben der Schokolade von Julia auch andere in Österreich produzierte Bio-Schokolade verkauft werden. Außerdem überlegt Anita einen monatlichen Newsletter über vegane und nachhaltige Ernährung zu erstellen und diesen ihren Kundinnen und Kunden kostenlos anzubieten. Da Anita nur über geringe betriebswirtschaftliche Kenntnisse verfügt, bietet sie dir einen Job an.



**Du** sollst sie in organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Belangen ein paar Stunden pro Woche, neben der Schule und eventuell intensiver in der Ferienzeit, unterstützen.



## AUFGABE 1: Meine Idee! Mein Unternehmen?

Anita bittet dich, dich bereits vorab über das Thema Unternehmensgründung zu informieren und ihr eine Checkliste mit den deiner Meinung nach wichtigsten „To Dos“ zu erstellen. Siehe dir dafür das Video “Meine Idee! Mein Unternehmen?” an.



**Meine Idee! Mein Unternehmen?**

<https://youtu.be/RN3UPP6zyZg>



**Tip:** Für die Erstellung der Checkliste hilft es dir vielleicht, wenn du dir Folgendes überlegst:  
 Wie lassen sich die Fragen aus dem Video auf die Geschäftsidee deiner Freundin Anita umlegen?  
 Was hat Anita in Bezug auf ihr Bio-Schokoladengeschäft zu bedenken?

a) Verfasse die Checkliste, um die dich Anita gebeten hat. Halte ca. 8-10 wichtige Schritte für sie fest.

Anitas Checkliste:	
<input type="checkbox"/>	



b) Anita möchte darüber hinaus wissen, wo sie sich zum Thema Unternehmensgründung informieren kann. Liste ihr vier Institutionen auf, bei welchen sie sich zum Thema Unternehmensgründung informieren kann und warum diese im Gründungsprozess für sie eine Rolle spielen.

	Was?	Warum?
①		
②		
③		
④		



## AUFGABE 2: Produkt

Wie du mittlerweile schon weißt, steht zu Beginn einer Unternehmensgründung eine Idee, die das Leben der Menschen verbessern oder vereinfachen kann. Anita hat die Idee, köstliche, qualitativ hochwertige Schokolade anzubieten. Deshalb steht in einem ersten Schritt das Produkt – also ihre Schokolade – im Fokus der Planung.

Sieh dir das folgende Video über Kakao und Schokolade an, um einen ersten Einblick in die Schokoladenbranche zu bekommen. Löse im Anschluss die nachfolgenden Aufgaben gemeinsam mit deiner Sitznachbarin/deinem Sitznachbarn.

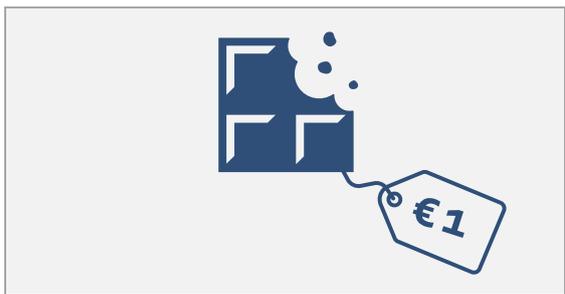


### Kakao und Schokolade: Fairtrade oder bio. Nur teuer oder wirklich nachhaltig?

<https://youtu.be/V1C-H-kZbqc>



- a) Anita möchte mittelfristig neben Julias Produkten noch weitere Schokoladen anbieten. Bei möglichen Lieferanten findet sie allerdings sehr unterschiedliche Einkaufspreise (siehe Grafik). Welche Kriterien könnten für die Preisunterschiede verschiedener Schokoladen ausschlaggebend sein? Nenne mindestens drei.



- b) Anita ist sich nicht sicher, welche Schokoladen zu ihrer Geschäftsidee passen. Mache ihr mindestens drei Vorschläge für geeignete Produkte/Marken und begründe deine Entscheidung

Produkt/Marke	Begründung

c) Welchen Tipp würdest du Anita in Bezug auf ihre Produktauswahl darüber hinaus geben?



## AUFGABE 3: Zielgruppe und USP

Recherchiere im Internet, was eine USP ist und bearbeite die nachfolgenden Aufgaben.

a) Wenn du Anita von der Wichtigkeit der USP (Unique Selling Proposition) erzählst, dann meinst du damit

- den möglichen Verkaufspreis
- die innovativen Vertriebskanäle
- das Alleinstellungsmerkmal
- den Lebenszyklus

eines Produkts bzw. einer Dienstleistung.

b) Schokoladen gibt es in jedem Supermarkt zu kaufen. Was kann Anita ihren Kund\*innen bieten, dass sie von der Konkurrenz abhebt? Was ist die USP von Anitas Bio-Schokoladengeschäft? Formuliere diese:

c) Welche Zielgruppe(n) wird Anita für ihre Bio-Schokoladen ins Auge fassen? Kreuze die passenden an.

	Ja	nein
1. Personen, die einen besonderen Wert auf die (Bio-) Qualität der Produkte legen.		
2. Personen, die günstige Schokolade in großen Mengen kaufen möchten.		
3. Personen, die auf nachhaltige Herstellung der Produkte achten.		
4. Personen, die sich vegetarisch, vegan und/oder bewusst ernähren möchten.		
5. Personen, die wenig von Gütesiegel und Zertifizierungen halten.		
6. Personen, die als Tourist*innen nach Österreich kommen und regionale Produkte konsumieren oder als Mitbringsel kaufen möchten.		



## AUFGABE 4: Distribution

Anita überlegt, neben ihrem Geschäftslokal noch einen Onlineshop zu eröffnen. Kund\*innen sollen ihren Einkauf so bequem und ab einem Warenwert von 30 Euro auch versandkostenfrei nach Hause bestellen können. Beurteile, ob die nachfolgenden Aussagen richtig oder falsch sind und stelle die falschen Aussagen richtig.

	richtig	falsch	Richtigstellung
a) Anita kann durch einen Onlineshop mehr Kundinnen bzw. Kunden erreichen und zusätzliche Erträge erwirtschaften.			
b) Die persönliche Beratung ist in einem Onlineshop ebenso möglich, wie in einem Geschäftslokal.			
c) Ein professioneller Onlineshop ist schnell erstellt, für die Erstellung und Wartung fallen kaum Kosten an.			
d) Ist der Versand für Kund*innen im Onlineshop „ab einem Warenwert von 30 Euro versandkostenfrei“, fallen auch für Anita keine Kosten an.			
e) Anita muss sich ausrechnen, ab wie vielen Bestellungen sie zusätzliches Personal für die Versandabwicklung benötigt.			



## AUFGABE 5: Mindestumsatz

Anita hat überschlagen, dass auf sie pro Monat fixe Ausgaben in Höhe von 2.095 Euro zukommen. Darin enthalten sind Ausgaben für die Miete des Geschäftslokals, Energiekosten, Versicherung, Werbung etc. Zusätzlich benötigt sie pro Monat 2.000 Euro, um ihren eigenen Lebensunterhalt zu decken.

Zu Beginn möchte Anita ausschließlich die mit Julia eigens kreierten Schokoladen verkaufen und keine anderen Produkte vertreiben. Eine Tafel Schokolade wird sie um durchschnittlich 5 Euro verkaufen, der Einstandspreis pro Schokolade liegt bei durchschnittlich 2 Euro pro Stück.

Anita möchte von dir wissen, wie viele Schokoladen sie pro Monat mindestens verkaufen muss, um alle ihre Kosten (auch die für ihren eigenen Lebensunterhalt) decken zu können?



Welche der folgenden Aussagen sind richtig? Kreuze an.

- Anita muss monatlich mindestens 699 Tafeln Schokolade verkaufen, um alle Kosten decken zu können.
- Die persönlichen Lebenserhaltungskosten von Anita dürfen in dieser Berechnung nicht berücksichtigt werden.
- Der Deckungsbeitrag pro verkaufter Tafel Schokolade beträgt 3 Euro.
- Anita muss monatlich mindestens 1.365 Euro an Umsatz generieren, um alle Kosten decken zu können.
- Anitas muss monatlich mindestens 1.365 Tafeln Schokolade verkaufen, um alle Kosten decken zu können.
- Ab Tafel 1.366 erwirtschaftet Anita einen Gewinn.

Nebenrechnungen:



## AUFGABE 6: Lieferantenauswahl



Anita hat bereits vor der Eröffnung ihren ersten Werbeauftritt auf Instagram gestartet und prompt folgende E-Mail-Anfrage erhalten. Sie bittet dich um deinen Rat. Beantworte ihr die untenstehenden Fragen.

**E-Mail** \_ ↗ ✕

**Betreff:** Hello from popcorn heaven

Hello Anita,

are you already aware of our company? We're a gourmet popcorn wholesaler with the head office based in London and suppliers from outside of Europe. Our two founders, Angelica and Mike, started the company two years ago after a very successful crowdfunding campaign.

We're currently looking for distribution partners all over Europe.

Our product range also includes milk-chocolate covered popcorn, which would fit great in your product range. All packages come in creative, easy-to-grab and colourful plastic packages.

Attached I send you our pricing list for distributors. Compared to other wholesalers, you can expect big profit margins on our products. It'd be great to make business together.

Best regards,  
Steven  
Head of Sales  
Popcorn heaven LTD.





## AUFGABE 7: Selbständigkeit – ist das etwas für mich?

Du hast nun einige Zeit als Angestellte/r von Anita verbracht. Sie bietet dir nun – nach deinem erfolgreichen Schulabschluss – zwei Möglichkeiten an:

**Option 1:** eine fixe Anstellung im Unternehmen zu einem monatlichen Gehalt

**Option 2:** eine Beteiligung am Geschäft als Partner\*in

Sieh dir das Video an und bearbeite die nachfolgenden Aufgaben.



**Ein Unternehmen gründen! Eine Option für mich?**

<https://youtu.be/q313ugVEQKs>



- a) Welche Vorteile bzw. Herausforderungen könnten entstehen, wenn du dich wie in **Option 2** beschrieben als Unternehmer/in selbständig machst. Nenne je mindestens drei.

	Vorteile	Herausforderungen
1		
2		
3		

- b) Hast du Unternehmergeist? Teste dich unter folgendem Link und besprich die Ergebnisse in der nächsten Schulstunde mit deinen Klassenkolleg\*innen.



**Unternehmerin macht Schule: Hast du Unternehmergeist?**

<http://onlinetest.unternehmerinmachtschule.at/>



- c) Nach den herausgearbeiteten Vor- und Nachteilen von Selbständigkeit (Aufgabe a) und deinen gewonnenen Erkenntnissen aus dem Selbsttest (Aufgabe b) teilst du Anita deine Entscheidung mit.

Du entscheidest dich für:



## Kostenlos eine Unternehmerin in Ihre Klasse einladen!



### Darum geht's!

Wollen Sie in Schulbesuchen in Ihrer Region vermitteln, wie interessant die Berufsalternative Selbstständigkeit ist und Ihre Leistungen kommunizieren? Wollen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern das Thema Unternehmertum nahe bringen und den Unternehmergeist der Jugendlichen wecken? Dann nehmen Sie am Projekt „Unternehmerin macht Schule“ teil.

Beim Projekt „Unternehmerin macht Schule“ begeistern Unternehmerinnen die Schülerinnen und Schüler für eine unternehmerische Laufbahn. Sie berichten am eigenen Beispiel, welche Chancen das Unternehmertum eröffnet und was man mit Unternehmergeist alles erreichen kann und motivieren dabei vor allem Schülerinnen für eine selbstständige berufliche Zukunft.

### So machen Sie mit!

Wenn Sie kostenlos eine Unternehmerin in Ihren Unterricht einladen wollen, dann füllen Sie folgendes Formular mit Ihren Kontaktdaten aus und sie werden in Kürze kontaktiert:



#### Ich möchte als Schule eine Unternehmerin einladen!

<https://www.wko.at/Content.Node/kampagnen/unternehmerinmacht-schule/start.html#schulen>



WIR BRINGEN  
DIE WIRTSCHAFT  
IN DIE SCHULE.



[AWS.ibw.at](https://aws.ibw.at)



[facebook.com/AWSibw](https://facebook.com/AWSibw)



[youtube.com/AWSibw](https://youtube.com/AWSibw)



[instagram.com/AWSibw](https://instagram.com/AWSibw)



Die Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Schule (AWS) ist eine Initiative der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) und des Österreichischen Sparkassenverbandes und ist als Projekt am Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft (ibw), Rainergasse 38, 1050 Wien angesiedelt. Projektleiter: Mag. Josef Wallner

Autor\*innen: Mag.(FH) Wilhelm Homa, MSc, Karina Schnabl, MSc | Redaktion: Dr. Andrea Raso, Mag. Josef Wallner  
Gestaltung Cover: www.designag.at | Gestaltung innen: Dr. Andrea Raso | Coverbild: Adobe Stock, IRStone